

## **Niederschrift**

über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **29.03.2010**, 09:00 Uhr - 12:30 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Rolf Juschka, Hans Kurth, Dr. Gabriele Peus-Bispinck (ab 09.05 Uhr), Manfred Poppenborg, Margareta Seiling (ab 09.50 Uhr), Klaus Stoppe

### **für die Schriftführung**

Stefanie Remmers,

### **Es fehlten:**

Martin Schofer (entschuldigt)

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. **Regularien**
2. **Besetzung der Sprechstunden**
3. **Finanzen**
4. **Eingänge und Mitteilungen**
5. **Arbeitsplanung**
6. **Münster am See - Die Zukunft eines innerstädtischen Lebensraums, Vorlage V/0023/2010**
7. **Lesung "Münster für Anfänger"**

**8. Berichte**

- 8.1. Briefe an Herrn Schulze-Werner, Herrn Schulte (Stadtwerke) und die Landesseniorenvertretung
- 8.2. Jahresbericht
- 8.3. "Runder Tisch -Seniorinnen und Senioren in Münster"
- 8.4. AK Vorbereitung eines Erzähl- und Begegnungscafés für NS-Verfolgte
- 8.5. Vorbereitungskreis Politikerdebatte Landtagswahl
- 8.6. Gespräch mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- 8.7. Gespräch mit Herrn Hainke von der Bergischen Universität Wuppertal
- 8.8. Gespräch mit einer Seniorengruppe im Alten Backhaus
- 8.9. Auftaktveranstaltung "Schmerzfreie Stadt"
- 8.10. weitere Berichte

**9. Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien**

- 9.1. Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
- 9.2. AK Stadtplanung
- 9.3. Stadtteilarbeitskreis Hilstrup -Aktionstag 20.03.2010
- 9.4. Stadtteilarbeitskreis Coerde
- 9.5. Stadtteilarbeitskreis nördliche Innenstadt
- 9.6. AG der Heimbeiräte
- 9.7. weitere Berichte

**10. Verschiedenes**

**Herr Diekel** eröffnete die 4. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Ferner begrüßte **Herr Diekel** die anwesenden Besucher und Frau Remmers von der Verwaltung.

Ausdrücklich gratulierte er Herrn Poppenborg nachträglich zum Geburtstag.

**Punkt 1 der Tagesordnung****Regularien**

**Herr Diekel** erklärte zunächst, dass der Antrag von Herrn Kurth zur Gründung eines AK „Männer im Alter“ nicht auf die heutige Tagesordnung gesetzt worden sei, da dieser selbst bei Antragstellung mitgeteilt habe, dass er an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne. Da Herr Kurth im Vorfeld signalisiert hatte, dass er auch mit einer Behandlung seines Antrages in der Aprilsitzung einverstanden sei, wurde der Antrag nicht gemeinsam mit der Tagesordnung und den anderen Sitzungsunterlagen versandt. Angesichts der heutigen Anwesenheit von Herrn Kurth solle dieser unter TOP 5 Gelegenheit zur Vorstellung seines Antrages erhalten. Eine Entscheidung selbst sei in der nächsten Sitzung am 26.04.2010 angedacht; hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

**Herr Diekel** nahm dies zum Anlass, um auf das Schreiben der Geschäftsstelle noch einmal gesondert hinzuweisen. Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Poppenborg bestätigte er, dass auch per Email eingereichte Anträge als schriftlich anzusehen seien.

Darüber hinaus machte **Herr Diekel** darauf aufmerksam, dass in der letzten Sitzung beschlossen wurde, Herrn Stoppe in den Kriminalpräventiven Rat zu entsenden; dies wurde auch entsprechend protokolliert. Richtigerweise hätte jedoch die Berufung in die Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention erfolgen müssen. Hierüber wurde auch Herr Schulze-Werner von Herrn Diekel schriftlich informiert. Damit auch formell eine Entsendung aus der KSVM und damit eine Richtigstellung aus der letzten Sitzung erfolgt, wurde einstimmig beschlossen, Herrn Stoppe für die KSVM in die Ordnungspartnerschaft Unfallprävention zu entsenden.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Besetzung der Sprechstunden**

**Frau Günther** berichtete, dass die Wahrnehmung der Sprechstunden gut laufe. Für den Monat April gebe sie eine neue Liste herum, in die sich jeder eintragen könne.

**Herr Kurth** merkte an, dass er gerne Sprechstunden wahrnehmen wolle, aber das Problem bestehe, dass er inhaltlich zu einigen Anrufen nichts sagen könne. Er stelle sich vor, dass eine Liste mit wichtigen Rufnummern erstellt werde, die man bei wiederkehrenden Anfragen weitergeben könne. Auch sei es hilfreich sich wiederholende Anfragen nebst den entsprechenden Antworten aufzuschreiben, damit alle Mitglieder gleiche Auskünfte erteilen.

**Frau Hitze** erklärte sich bereit, eine Liste mit wichtigen Telefonnummern sowie mit wiederkehrenden Anfragen zusammenzustellen. Darüber hinaus könne immer auch die Nummer des Anrufers notiert werden und dann entsprechender Rückruf nach Klärung der Angelegenheit zugesichert werden.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Finanzen**

**Frau Günther** berichtete über den aktuellen Kontostand der KSVM.

**Frau Remmers** erklärte, dass der KSVM ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 4.800,- € zur Verfügung stehe. Angesichts der Weiterentwicklung zu einem städtischen Gremium sei ein Großteil der bisher wiederkehrenden Ausgaben (z.B. für citeq) entfallen, so dass nunmehr eine neue Finanzplanung sinnvoll sei. Momentan seien noch 4.223,- € für das Jahr 2010 verfügbar.

Auf die Anfrage von Herrn Poppenborg wurde mitgeteilt, dass Auslagen von Mitgliedern für die KSVM durch Vorlage eines Kauf-/Rechnungsbeleges erstattet werden können. Enthalten sein muss in jedem Fall die Bankverbindung.

**Herr Diekel** merkte an, dass insbesondere bei dem Besuch von Seminaren Nutzen/Kosten abgewogen werden müssten. So sei es meist kostengünstiger, vor Ort ein Seminar für alle oder mehrere Mitglieder der KSVM zu buchen, als dass ein oder mehrere Mitglieder zu Veranstaltungen außerhalb Münsters fahren. In diesen Fällen sollte vorab eine Abstimmung im Gremium erfolgen.

#### Punkt 4 der Tagesordnung

#### Eingänge und Mitteilungen

**Frau Hitze** wies auf die mit der Einladung zur Sitzung versandten Eingänge und Mitteilungen hin, die auch im roten Ordner zu finden seien und wie üblich in Umlauf gegeben werden.

Zu Ziffer 7 wird die Theaterpädagogin Frau Keller darüber informiert, dass Frau Dr. Peus-Bispinck für die KSVM Ansprechpartnerin für das Projekt ist.

**Frau Hitze** verwies ferner auf die nach Versand der TO eingegangenen Mitteilungen. Insbesondere machte sie auf die Veranstaltungen „Münster bekennt Farbe“ am 16.04.2010 am Kanonengraben sowie einen Vortrag zum Thema „Den Tod eines Menschen durch Trauern verarbeiten“ am 20.04.2010 um 19.00 Uhr im Freiherr von Vincke-Haus hin. Für diese Veranstaltungen sind jeweils Anmeldungen erforderlich, die nach entsprechender Information über die Geschäftsstelle vorgenommen werden.

#### Punkt 5 der Tagesordnung

#### Arbeitsplanung

**Herr Diekel** wies auf die Inhalte der Vorlage zur Arbeitsplanung hin.

Es wurde zunächst über den Antrag von Herrn Kurth gesprochen. Dabei kam zum Ausdruck, dass jedenfalls zwei AK (Frauen – Männer) eingerichtet werden sollen und nicht ein gemeinsamer AK mit beiden Themenschwerpunkten zusammengefasst wird. Auch stellte Herr Kurth klar, dass er mit seinem Antrag nicht polarisieren wolle.

Frau **Breiing** machte darauf aufmerksam, dass sie entgegen des Ergebnisses aus dem Seminar mit Frau Eifert nicht als Mitglied des AK Soziales vorgesehen sei.

Sodann wurde Folgendes einstimmig geändert beschlossen:

#### 1. Arbeitskreise der Kommunalen Seniorenvertretung Münster

Arbeitskreis	Mitglieder	Sprecherin/Sprecher
Soziales	Günther, Hitze, Schofer, <b>Breiing</b>	
Stadtplanung und Verkehr; Belange von Menschen mit Behinderungen (KIB)	Bonn, Breiing, Giese, Hakenes, Stoppe (Lange)	

Generationen-Begegnung	Juschka, Poppenborg, Stoppe	
Frauen im Alter	Giese, Hitze, Seiling	
Kontakt zu Seniorinnen und Senioren mit Migrationsvorgeschichte	Diekel, Hitze, Schofer (Breithaupt-Schüring, Prof. Hohmeier)	

Klarstellend wurde darauf hingewiesen, dass es sich um offene AK handele, so dass sich auch weitere Mitglieder der KSVM sowie Externe in den jeweiligen AK betätigen können.

## 2. Vorstandsarbeit einschließlich Themen, die nicht durch AK abgedeckt sind:

Der Vorschlag zur Vorstandsarbeit wurde wie folgt einstimmig beschlossen:

	Vorstand	Unterstützung der Vorstandsarbeit
Vorstandsarbeit	Diekel, Hitze, Schofer	
Vertretung nach außen Kontakt zu Politik und Verwaltung		
Organisation intern		
Sprechstunde		Frau Günther
Finanzen		Frau Günther
Öffentlichkeitsarbeit		Anregungen von allen Mitgliedern
Pflege der Homepage		Herr Poppenborg
Stellungnahmen		Anregungen von allen Mitgliedern
Jahresberichte		Beiträge von allen Mitgliedern
Kontakt zum „Runden Tisch - Seniorinnen und Senioren in Münster“		Herr Dr. Bonn
Städtischer Haushalt		
Kontakte zu Hochschulen		
Euregio		Frau Dr. Peus-Bispinck
Bildung, Kultur, Sport		Frau Bergner, Herr Kurth, Frau Seiling
Projekt „Rechtzeitige Vorbe-		(Frau Hammes)

reitung auf das Leben im Alter in Münster“		
Seniorinnen und Senioren als Verbraucher in unserer Stadt		
Arbeitskreise, gemeinsam einberufen und begleitet von dem Sozialamt und der KSVM  „Älter werden im Stadtteil...“		Hiltrup, Amelsbüren, Berg Fidel: Frau Bergner, Herr Juschka.  Coerde: Frau Seiling  Angelmodde, Gremmendorf, Wolbeck: Herr Diekel  Nördliche Innenstadt: Herr Kurth  Mauritz: Frau Breiing, Frau Günther, Herr Schofer  West: Herr Hakenes, Herr Stoppe

### 3. Vereinbarung über die Arbeitsweise der AK

Zur Vereinbarung über die Arbeitsweise der Arbeitskreise merkte **Herr Kurth** an, dass er die unter (3) gefasste Formulierung „beabsichtigte Ausgestaltung der Themenfelder“ als zu eng gefasst sehe und regt diesbezüglich Änderung an.

**Frau Seiling** schlug daraufhin die folgende Formulierung als Zusammenfassung der Punkte (3) und (4) vor:

„Die KSVM beschließt über die von den Arbeitskreisen beabsichtigten Themenfelder und die geplanten und vorgestellten Projekte“.

Nachfolgend wurde einstimmig folgende Vereinbarung in geänderter Form beschlossen:

„Zur beratenden Unterstützung ihrer Arbeit bildet und besetzt die Kommunale Seniorenvertretung Münster (KSVM) offene Arbeitskreise zu bestimmten Themenfeldern. Die Sprecherinnen oder Sprecher der Arbeitskreise müssen Mitglied der Seniorenvertretung Münster sein.

- (1) Die Mitglieder der Arbeitskreise vereinbaren den Termin der ersten Sitzung und wählen in der Sitzung eine Sprecherin oder einen Sprecher.
- (2) Die KSVM beschließt über die von den Arbeitskreisen beabsichtigte Aufnahme von Nichtmitgliedern.
- (3) Die KSVM beschließt über die von den Arbeitskreisen beabsichtigten ~~Ausgestaltung ihrer~~ Themenfelder **und**  
Die KSVM beschließt über die von Arbeitskreisen geplanten und vorgestellten Projekte.
- (4) Die Arbeitskreise berichten in den Sitzungen der KSVM über ihre Arbeit, bei zeitkritischen Angelegenheiten zwischen den Sitzungen dem Vorstand.
- (5) Die Arbeitskreise hinterlegen in der Geschäftsstelle von jeder ihrer Sitzungen ein Protokoll, das damit allen Mitgliedern zugänglich ist.“

Die Sitzung wurde um 10.30 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.40 Uhr.

**Herr Kurth** stellte seinen Antrag auf Einrichtung eines AK „Männer im Alter“ vor und erläuterte seine Beweggründe. Er sieht diesen AK als Ergänzung zum AK „Frauen im Alter“. Im lägen schon Rückmeldungen von einigen Mitgliedern der KSVM sowie auch außerhalb des Gremiums vor, in diesem AK mitzuarbeiten. Für die nächste Sitzung soll ein entsprechender Beschlussvorschlag vorbereitet werden.

<b>Punkt 6 der Tagesordnung</b>	<b>Münster am See - Die Zukunft eines innerstädtischen Lebensraums, Vorlage V/0023/2010</b>
---------------------------------	---

**Herr Dr. Bonn** gab einen kurzen Bericht zu den Planungen der Vorlage V/0023/2010 und machte deutlich, dass eine Bürgerbeteiligung unterstützt werden müsse und auch eine aktive Beteiligung der KSVM wünschenswert sei.

**Herr Diekel** schlug vor, dass er einen Brief an den Oberbürgermeister schreibe, in dem die KSVM sich sowohl für eine Bürgerbeteiligung nebst den entstehenden Kosten sowie auch eine aktive Beteiligung der KSVM ausspreche. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

<b>Punkt 7 der Tagesordnung</b>	<b>Lesung "Münster für Anfänger"</b>
---------------------------------	--------------------------------------

**Herr Diekel** wies auf die geplante Lesung mit Herrn Klaus Baumeister hin, die am 20.04.2010 für „den Freundeskreis der KSVM“ in der Rüstkammer stattfinden soll und bat die Mitglieder um rege Beteiligung sowie auch um entsprechende Bewerbung der Veranstaltung. Herr Hakenes, Frau Breiing, Herr Stoppe und Herr Kurth teilten mit, dass sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, da sie anderweitig verpflichtet seien.

<b>Punkt 8 der Tagesordnung</b>	<b>Berichte</b>
---------------------------------	-----------------

<b>Punkt 8.1 der Tagesordnung</b>	<b>Briefe an Herrn Schulze-Werner, Herrn Schulte (Stadtwerke) und die Landesseniorenvertretung</b>
-----------------------------------	--

**Herr Diekel** las von der Seniorenvertretung veranlasste Briefe an die Stadtwerke Münster, Herr Schulte sowie an die LSV NRW, Frau Schnell, vor.

<b>Punkt 8.2 der Tagesordnung</b>	<b>Jahresbericht</b>
-----------------------------------	----------------------

**Herr Diekel** wies darauf hin, dass der Jahresbericht 2009 fertig gestellt und auch schon Korrektur gelesen worden sei. Der Bericht soll nun am 15.04.2010 in Druck gehen.

<b>Punkt 8.3 der Tagesordnung</b>	<b>"Runder Tisch -Seniorinnen und Senioren in Münster"</b>
-----------------------------------	--

**Frau Bergner** berichtete über die Veranstaltung des Runden Tisches. So habe Herr Steinforth über die Wahl der KSVM berichtet und in diesem Zusammenhang noch einmal zur aufgetretenen Kritik seitens ver.di Stellung genommen. Frau Kahl habe dem Runden Tisch die Idee

des Erzähl- und Begegnungscafés für NS-Verfolgte vorgestellt. Frau Hitze und Herr Diekel hätten einen Bericht über die Tätigkeiten der KSVM gegeben. Seitens der Mitglieder des Runden Tisches seien keine neuen Anregungen an die KSVM gegeben worden.

**Herr Dr. Bonn** ergänzte, dass auf die Situation in der Kirchherrngasse aufmerksam gemacht wurde und sich der AK Stadtplanung, Verkehr dieses Themas annehmen wolle.

**Punkt 8.4 der Tagesordnung** **AK Vorbereitung eines Erzähl- und Begegnungscafés für NS-Verfolgte**

**Herr Poppenborg** erklärte, dass er nunmehr im AK „Einrichtung eines Erzähl- und Begegnungscafés für NS-Verfolgte“ für die KSVM tätig sei und ein erneutes Treffen des AK stattgefunden habe. Der nächste Termin des AK soll am 13.04.2010 stattfinden. Dabei solle insbesondere die Frage einer möglichen Räumlichkeit geklärt werden. Geplant sei, dass nach den Sommerferien mit dem Projekt gestartet werde. Da der AK momentan das Problem habe, dass kein Ansprechpartner zur Verfügung stehe, habe Herr Poppenborg angeboten, die Bürorufnummer für die Startphase des Projektes zu verwenden. Dies wurde einvernehmlich begrüßt.

**Punkt 8.5 der Tagesordnung** **Vorbereitungskreis Politikerdebatte Landtagswahl**

**Herr Diekel** wies auf die am 15.04.2010 geplante Politikerdiskussion mit den Landtagskandidaten aller Parteien hin, die gemeinsam mit dem Jugendrat geplant sei. Es sei das Ziel, dass ca. 200 Senioren in der Aula des Schlaun-Gymnasiums der Einladung folgen. Die Aula hat 400 Plätze. Die Schüler der Oberstufe seien für den Besuch der Veranstaltung freigestellt worden. Für die Veranstaltung müssten noch entsprechende Flyer verteilt werden. Herr Diekel verwies ferner darauf, dass die KSVM zwei Fragen stellen dürfe. Eine Frage soll auf den vom Land NRW verfassten Bericht zur Armut verweisen; ein weiteres Thema müsse hingegen noch gefunden werden. Hierzu wurde nach kurzer Diskussion möglicher Themen um die Einreichung konkreter Vorschläge für mögliche Fragen gebeten.

**Punkt 8.6 der Tagesordnung** **Gespräch mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz**

**Herr Diekel** berichtete von einem Gespräch mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz, bei dem es um die Aufstellung von Mehrgenerationenspielgeräten in Münster Süd-Ost gegangen sei.

**Punkt 8.7 der Tagesordnung** **Gespräch mit Herrn Hainke von der Bergischen Universität Wuppertal**

**Herr Diekel** berichtete von einem Gespräch mit einem wissenschaftlichen Mitarbeiter der Bergischen Universität Wuppertal und las dazu beispielhaft einige an ihn und Frau Hitze gerichtete Fragen vor.

**Punkt 8.8 der Tagesordnung** **Gespräch mit einer Seniorengruppe im Alten Backhaus**

**Frau Hitze** berichtete von einer Veranstaltung mit einer Seniorengruppe im Alten Backhaus, bei der sich die KSVM präsentieren konnte.



**Punkt 8.9 der Tagesordnung****Auftaktveranstaltung "Schmerzfreie Stadt"**

**Frau Hitze** berichtete über die Auftaktveranstaltung „Schmerzfreie Stadt“. Es sei angedacht, bei Krankenhäusern, Ärzten etc. eine Bestandsaufnahme zum Thema Schmerz(-therapie) durchzuführen und die Ergebnisse auszuwerten. Für das dreijährig angelegte Forschungsprojekt stehen Fördermittel der Stadt Münster, des Landes Salzburg sowie des Unternehmens Mundipharma zur Verfügung.

**Punkt 8.10 der Tagesordnung****weitere Berichte****Punkt 9 der Tagesordnung****Berichte aus den Arbeitskreisen und Gremien****Punkt 9.1 der Tagesordnung****Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**

**Herr Hakenes** berichtete aus seiner Mitgliedschaft in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB). Als Themen führte er beispielhaft an: Barrierefreiheit von Gaststätten, Bushaltestellen etc. Die Stadt Münster plant in 2010 13 Haltestellen barrierefrei zu gestalten. Angemerkt sei von der KIB, dass die Fahrpläne zu hoch hängen und Sitzgelegenheiten mit unterschiedlicher Sitzhöhe für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen wünschenswert seien. Auch sei die bisherige Durchlässigkeit bei den Glasscheiben bemängelt worden.

Aktuell sei am 30.03.2010 ein Ortstermin in der Königsstraße, um festzustellen, wie künftig am dortigen Pflegestützpunkt die Anbindung mit dem Bus angedacht sei. Vermutlich sei die Aufstellung eines Bushäuschens nicht möglich.

**Punkt 9.2 der Tagesordnung****AK Stadtplanung**

Der TOP wurde einvernehmlich von der TO abgesetzt.

**Punkt 9.3 der Tagesordnung****Stadtteilarbeitskreis Hilstrup - Aktionstag 20.03.2010**

Der TOP wurde einvernehmlich von der TO abgesetzt.

**Punkt 9.4 der Tagesordnung****Stadtteilarbeitskreis Coerde**

Der TOP wurde einvernehmlich von der TO abgesetzt.

**Punkt 9.5 der Tagesordnung****Stadtteilarbeitskreis nördliche Innenstadt**

Der TOP wurde einvernehmlich von der TO abgesetzt.

**Punkt 9.6 der Tagesordnung****AG der Heimbeiräte**

Der TOP wurde einvernehmlich von der TO abgesetzt.

**Punkt 9.7 der Tagesordnung****weitere Berichte**

Der TOP wurde einvernehmlich von der TO abgesetzt.

**Punkt 10 der Tagesordnung****Verschiedenes**

**Herr Poppenborg** teilte mit, dass im Monat Januar 2010 knapp 4.000 Zugriffe auf die Homepage der KSVM erfolgten. In diesem Zusammenhang bat er darum, die Ergebnisse aus den AK an ihn zu übermitteln und wenn möglich, ein Bild beizufügen. Bei Presseartikeln, die in die Homepage aufgenommen werden sollen, bittet er darum, die Artikel nicht zu knicken und auch keine Markierungen im Text vorzunehmen.

**Herr Diekel** machte die Mitglieder der KSVM darauf aufmerksam, dass die Mehrzahl der vorliegenden Bilder nicht für die Einstellung in das Ratsinformationssystem geeignet sei. Er bat daher um die Einreichung neuer Bilder bei der Geschäftsstelle.

Zudem machte er darauf aufmerksam, dass die verteilten Ratshandbücher für jedes Mitglied der KSVM seien und hierzu regelmäßig weitere Ergänzungslieferungen erfolgen.

**Herr Stoppe** bat darum, die von ihm erstellten Visitenkarten auf Vollständigkeit und Richtigkeit hin zu überprüfen und ihm etwaige Änderungen mitzuteilen.

gez.

Heinz Diekel  
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers  
Schriftführung